

2. Auf Tuch oder Leinwand mit Gold zu schreiben.

Nim Gummi Serapin / Arab. Gummi / und Gummi Armoniacum/ eines so viel als des andern/ mit Eßig angemacht/ man mag ihm auch ein Bleisweiß-oder ander Färblein geben / damit es nicht so gar durchsichtig ist / wohl auf einem Stein gerieben. Schreib so denn damit/ laß trocken werden/ darnach lege es an einen feuchten Ort / und vergüldts / laß wiederum trocken werden / und wische das übrige Gold mit einer Baumwollen oder Hasenfuß ab.

3. Auf allerhand Früchte Buchstaben zu schreiben.

Wenn die Früchte noch klein / bindet man Gips oder einen hölzernen Teller daran/ darein die Buchstaben gebildet / mit Zuwachung der Frucht erheben sich denn auch die Buchstaben. An den Kürbisen gehet dieses insonderheit an / weil sie gar eine glatte Rinden haben/ und grösser werden / als andere Früchte.

4. Die Metallen auf Holz zu schreiben.

Bereite und temperire die Metallen / wie oben angezeigt ; aber das Gummivasser muß stark angemacht werden. Derohalben so thue ein halb Lot Gummi Fragant hinein / so hält es vest am Holz/ darnach poliere es mit einem Zahn/ so wird es schön glänzend.

5. Auf